

ruhig und tönt gleichzeitig die Klingel ununterbrochen fort, dann liegt eine Unterbrechung im Stromlauf vor. Durch Einstecken des Stöpsels in die Öffnung I oder II des Umschalters ist zu ermitteln, in welcher Richtung die Störung liegt. Zeigt sich hierbei nach keiner Seite Strom, so ist der Fehler sehr wahrscheinlich im Apparat selbst. Hierauf sind die Kontaktstellen an den Klemmen  $KK_1$  und am Taster zu reinigen, ferner ist zu prüfen, ob die Kontaktfedern  $f$  und  $f_1$ , sowie der Tasterhebel gut aufsitzen; im Umschalter sind die Zwischenräume von Staub etc. zu befreien. Während dieser Prüfung ist der Stöpsel in die Öffnung D: zu bringen; zeigt sich nach Entfernung des Stöpsels noch kein Strom, so ist der Apparat ganz zu verschliessen und der nächsten Station von der Störung Anzeige zu erstatten.

Vor dem Schliessen des Kastens ist der Umschalterstöpsel an seinen Verwahrungsort im Kästchen zu verbringen, desgleichen der Schlüssel zum Aufziehen des Gewichts. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass der Streifen, welcher vollständig aufzurollen ist, nicht zwischen die Klemmen  $II_1$  und das Messingstück C geklemmt wird, um eine Leitungsunterbrechung zu verhüten.

Hinsichtlich der Instandhaltung des Budenschreibers ist im allgemeinen auf die sorgfältige Reinerhaltung sämtlicher Teile, insbesondere auch der Schreibvorrichtung zu sehen; die Farbe darf nicht zu dick sein und muss mit dem „Verdünnungsöl“ vermischt werden, ehe sie eingegossen wird; zum Ölen des Uhrwerks, was etwa alle Halbjahr zu geschehen hat, sind die beiden Seitenklappen und der Deckel des Kästchens umzuschlagen; es dürfen nur die Zapfenlager, nicht die Zähne des Räderwerks geölt werden.

Um sich von der Betriebsfähigkeit des Apparats zu überzeugen, haben die Haltepunktbesorger täglich einmal die beiden nebenliegenden Stationen anzurufen, auch mit denselben wöchentlich zweimal zu einer bestimmten Zeit in Übungsdienst zu treten.